

# PROTOKOLL



## Reihenhaussiedlung Erding-Ost e.V.

### Protokoll der Jahreshauptversammlung am 24. März 2014

**Termin:** Montag, den 24. März 2014  
**Ort:** Mayr Wirt, Haager Str. 4, 85435 Erding  
**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** ca. 22:30 Uhr  
**Gäste:** Herr Max Gotz, Oberbürgermeister der Stadt Erding (TOP 2)

**Anwesende Mitglieder:** 34 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

**Durch Vollmacht vertreten:** 10 Mitglieder

Die Einladung mit Tagesordnung der Hauptversammlung wurde am 14. Februar 2014 den Mitgliedern bekannt gegeben.

#### TOP 1: Eröffnung der Versammlung:

Die Jahreshauptversammlung wird durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Hendrik Wanger eröffnet. Die Einladung zu der Jahresversammlung wurde allen Mitgliedern rechtzeitig und fristgerecht bekannt gegeben. Herr Oberbürgermeister Gotz ist mittlerweile eingetroffen und wird von Herrn Wanger herzlich begrüßt.

Herr Oberbürgermeister Gotz berichtet über folgende Projekte und Vorhaben der Großen Kreisstadt Erding:

- Bauvorhaben am Ludwig-Simmet-Anger
- Brennpunkt Taufkirchener Str. (Kreuzung)
- Bebauung des Poststadls
- Verlagerung der B388
- Gestaltung des Mayer-Wirts Areals
- Parksituation rund um die VHS-Schule
- Stadtpark

#### TOP 2: „Neues“ aus Erding (Oberbürgermeister Gotz):

Die Stadt Erding hat vor, die Bebauungsflächen nahe der Ludwig-Simmet-Anger Schule mit bezahlbarem Wohneigentum und sozialgeförderten Wohnungen zu füllen.

Es ist sehr wichtig, dass sich die Erdinger Bevölkerung, insbesondere junge Menschen und Familien, in Erding auch noch Wohnraum leisten können, trotz des ständigen Wachstums und der damit verbundenen Preisspirale nach oben.

Über die Verkehrsänderungen an der Kreuzung Taufkirchner Strasse wird noch im Stadtrat beraten. Dabei hat Herr Gotz nachdrücklich betont, dass das Radfahren in Erding bei allen Verkehrsprojekten sehr hoch im Kurs steht.

Bei der Bebauung des Poststadls haben sich unerwartete Veränderungen ergeben. Leider ist einer der Eigentümer verstorben, daher werden jetzt die Gespräche mit den neuen Eigentümern/Erben fortgesetzt.

Die Verlagerung der B388 steht weiterhin bei der Verkehrsplanung an vorderster Stelle. Der Stadt ist es sehr wichtig, mit den Beteiligten zu reden. Finanziell ist dieses Verkehrskonzept seitens der Stadt abgesichert.

Leider ist bei diesem Bauvorhaben wie auch bei anderen Vorhaben mit evtl. Klagen zu rechnen. Dabei ist es so wichtig, bereits getroffene Entscheidungen umzusetzen.

Über die neue Gestaltung des Mayr-Wirts Areals wurden von Herrn Gotz viele interessante Details genannt. Der Stadt Erding ist es wichtig, in dem bereits erworbenen Areal einen Lebensmittelmarkt zu errichten, einen Treffpunkt für Vereine zu schaffen und dabei den Mayr-Wirt mit seiner trad. Geschichte weitgehend zu erhalten. Der Stadtkern soll attraktiv bleiben, aber auch das Gewerbegebiet Erding West ist sehr wichtig.

Durch die zusätzlichen Gewerbesteuererinnahmen profitiert auch die Stadt-Mitte.

Die Parksituation an der VHS und in der näheren Umgebung ist sehr angespannt. Wir werden uns mit der momentanen Situation abfinden müssen, da leider keine weiteren Parkplätze geschaffen werden können.

Der Stadtpark ist ein durchwegs gelungenes Projekt, der von den Bürgern sehr gut angenommen wird. Auch der neu gestaltete Spielplatz erfreut sich großer Beliebtheit.

Nach den Ausführungen des Herrn Oberbürgermeisters, hatte er auch noch ein offenes Ohr für die Fragen und Anliegen der Anwesenden.

Das Thema „Poller“ ist soweit abgeschlossen. Es muss nur noch dafür gesorgt werden, dass die festzementierten Poller gegen abschließbare Poller ausgetauscht werden. Beim Bauhof soll es für diese Poller einen Schlüssel geben, der dort bei Bedarf abgeholt werden kann. Herr Gotz bestätigt, dass es sich hierbei nicht um eine Endlösung handeln muss.

Das leidige Thema „Tempo 30“ in unserem Siedlungsgebiet wurde ebenso angesprochen. Es wurde ein Vorschlag unterbreitet die sog. Berliner Kissen zu installieren. Herr Gotz hat angeboten, dass Herr Wanger an ihn heran treten sollte, um über dieses Thema zu beraten.

Herr Gotz beantwortete alle an ihn gestellten Fragen und bedankte sich für die Einladung. Es sei ihm sehr wichtig, bürgernah und bei den wichtigsten Projekten dabei zu sein. Der Vorsitzende, Herr Wanger, bedankte sich bei Herrn Gotz für sein Kommen und verabschiedete ihn.

### TOP 3: **Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Der 1.Vorsitzende stellte fest, dass die Beschlussfähigkeit (1/6 lt. Satzung) gegeben ist (gem. der Anwesenheitsliste von 34 Mitgliedern und den 10 vorgelegten Vollmachten).

#### TOP 4: **Bericht des Vorstandes:**

##### a) Sommerfest

Letztes Jahr ist das Sommerfest nun zum zweiten Mal ausgefallen. Es wird versucht, dieses Jahr wieder ein Sommerfest zu organisieren. Vorab werden Freiwillige an Hand einer Liste abgefragt.

##### b) „Vereinscontainer“

Es wird vorgeschlagen, den „Verschlag“ an der Wilhelm-von-Diez-Str. zu renovieren. Dabei sollen Türen eingebaut werden und die Vorderfront dicht gemacht werden. Das Material wird vom Verein finanziert. Auch für dieses Vorhaben werden freiwillige Helfer, möglichst handwerklich begabt, gesucht, die sich in eine Liste eintragen konnten.

##### c) Verwaltungsgruppe

Über die Jahre ist einiges beim Verein an Akten zusammen gekommen. Diese müssen gesichtet und ausgemistet werden. Auch hier werden Freiwillige gebeten, sich in die Liste einzutragen.

#### TOP 5: **Bericht des Kassiers**

Herr Großer hat die Finanzkonten des Vereins zum 31.12.2013 zusammengestellt.

Demnach ergeben sich folgende Summen:

Guthaben Verein (Giro + Sparkasse + Zuwachssparen + Kasse) - Gewinn 1837,20 EUR

Guthaben Kabel (Raiba-Giro + Renditesparen + Treuesparen) - Gewinn 9210,20 EUR.

Da im vergangenen Jahr keine größere Ausgaben bei der SAT-Anlage getätigt wurden, schlägt Herr Großer vor, den Beitrag 2014 bei 90 Euro zu belassen aber allen Anlagen-Nutzern einen Bonus zu gewähren.

Die SEPA-Umstellung klappte sehr gut.

Die Kassenprüfung am 13.3.2014 durch Frau Koschek und Herrn Döllel hat keine Beanstandungen ergeben.

#### TOP 6: **Entlastung des Vorstandes:**

Der Vorstand wird auf Antrag der Kassenprüfer von den anwesenden Mitgliedern der Vereinsversammlung entlastet.

#### TOP 7: **Bericht zur SAT-Anlage vom technischen Referenten, Herrn Gustav Schultz**

Die SAT-Anlage läuft gut und ohne Zwischenfälle.

Kleinere Ergänzungen und die Ersetzung von Lüftern wurden vorgenommen.

Von Herrn Schultz wurde aber folgendes Thema angesprochen:

Reduzierung der Analogprogramme.

Er hat vorgeschlagen, einen Teil der noch vorhandenen Analogprogramme durch

HD-Programme zu ersetzen. Viele Mitglieder haben sich aber dagegen ausgesprochen, da noch bei vielen der Anwesenden auch noch ältere Fernseher im Betrieb sind.

Da die Meinung der Vereinsmitglieder hier wichtig ist, wurde vorgeschlagen, eine Abfrage dem Protokoll zum Thema „Reduzierung der analogen Programme“ beizufügen.

#### TOP 8: **Verschiedenes**

Für dieses Jahr wird wieder im Herbst der Grüngut-Abfallcontainer aufgestellt, damit alle ihre Gartenabfälle entsorgen können.

Es wird wie immer gebeten, auf den Lärmpegel in den Ruhezeiten zu achten.

Die Hecken sollen geschnitten werden.

Alle Anwohner des Siedlungsvereins werden gebeten, Ihre Autos in den Garagen zu parken,

da die Parkplätze bei uns sehr rar sind.

In den letzten Wochen wurde in der Siedlung eingebrochen. Betroffen waren am meisten die Eckhäuser. Wir bitten alle wachsam zu sein und Fenster und Türen abzuschließen und ggf. zu sichern.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 22.30 Uhr, bedankt sich für die Teilnahme und Diskussionsbeiträge und wünscht sich sehr, dass das Zusammenleben in der Siedlung durch gemeinsame Gespräche im Dialog gefördert werden sollte.

**Das „Für Einander“ und nicht „Gegen Einander“ soll steht's im Mittelpunkt stehen.**



.....  
Hendrik Wanger  
(1.Vorsitzender)



.....  
Marta Schreiber  
(Protokollführerin)